

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Ämtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Feinsprecher 104

Nr 85

Samstag, den 24. Juli abends

32. Jahrgang 1920

Volles.

* Ein großes Gartenkonzert wird anfangs August im Frankfurter Hof zum Besten der Kriegsbeschädigten stattfinden. Die Oberurseler Feuerwehrtabelle, der viele ehemalige Musiker der 80er-Bataillons-Kapelle angehören, ist dafür gewonnen worden.

* Radsport. Der Radsportverein „Victoria“ hält Sonntag früh sein Juniorenrennen um den 1914 gestifteten Herausforderungspreis ab. Sieger von 1914 und Verteidiger ist Mitglied Franz Haub jr. Der wertvolle Ehrenpreis ist im Schaufenster des Herrn Hofuhrmacher H. Lohmann ausgestellt. Die nächsten Veranstaltungen im Gau 9 B. D. R. sind: 31. Juli Gaunachtsfest in Rödelheim, 1. August Gaujugendsfahrt nach Homburg, 8. August Gauwanderfahrt nach Aschaffenburg, 15. August Vereins-Nachtwanderfahrt nach Bierstadt.

* Am Sonntag, den 25. Juli spielt die 1., 2. und 3. Mannschaft des Ersten Fußballklubs Cronberg gegen die gleichen Mannschaften der Turngemeinde Rödelheim. Die Spiele werden auf dem Golfplatz ausgetragen. Da Rödelheim über sehr gute Mannschaften verfügt, werden die Spiele einen interessanten Verlauf nehmen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Einnahme den Kriegsbeschädigten zufließt, darum bitten wir die Einwohnerschaft, recht zahlreich zu erscheinen.

* Die Landesbankstelle Königstein erläßt im Anzeigenteil eine Bekanntmachung betr. Zahlung der am 30. 6. 1920 fällig gewordenen Zinsen und Annuitäten, auf die wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen.

* Ein Schülerwettbewerb findet am Sonntag, den 22. August, mittags 1 Uhr in Oberursel statt. Veranstalter ist die Gruppe Oberursel, zu der auch die hiesige Turngemeinde gehört, deren Schülerabteilung sich hieran beteiligt. Neben dem Fünfkampf in 2 Stufen werden noch Mannschaftskämpfe in Stafetten und Kugelstoßen ausgetragen. Ebenso folgt die Meisterschaft im Freihochsprung; ab 90 Zentimeter wird gemessen. — Zur Richtighaltung der in der Donnerstag-Nummer gebrachten Notiz soll es im vollständigen Wettkampf auf dem Bezirksfest in Wilbel richtig heißen: Obere Männerstufe: 1.80 m weit, 90 cm hoch Pflicht = 0 Punkt, 2.80 m weit, 1.40 m hoch = 20 Punkte, ohne Brett.

* Post und Sparprämienanleihe. Die Ziehungslisten der Deutschen Spar-Prämienanleihe können hinfür bei sämtlichen Postanstalten, auch bei den entferntesten Posthilfsstellen auf dem Lande, unentgeltlich eingesehen werden; ebenda sind sie auch zum Preise von 20 Pfg. für das Stück zu beziehen.

* Das Reichamt Frankfurt a. M. teilt mit, daß anlässlich der dritten Internationalen Messe vom 3. bis 9. Oktober 1920 zwei Messe-Festkonzerte im großen Saal des Saalhauses stattfinden werden, und zwar wird das neue Frankfurter Symphonieorchester unter Leitung namhafter Dirigenten ein ausgewähltes Programm zum Vortrag bringen. Nähere Mitteilungen darüber werden noch herausgegeben.

* Preisentlung für besetztes Gebiet. Zwischen den Vertretern sämtlicher Gewerkschaften und den Verbänden des Groß- und Kleinhandels für Lebensmittel, Webstoffe und Schuhwaren im besetzten Ge-

biet fanden Besprechungen über die Preisentlung statt. Die bereits eingetretene Preisentlung wurde von den Arbeiter- und Angestelltenvertretern als durchaus unzureichend bezeichnet. Man einigte sich dahin, aus Händlern und Verbrauchern einen Ausschuß zu bilden, der die Frage des Preisabbaues eingehend prüfen soll.

* Die Wohnungsnot hat in Frankfurt einen derartigen Umfang angenommen, daß sich das städt. Wohnungsamt genötigt sieht, dringend vor Bezug zu warnen. Vom 3. April bis 19. Juni haben sich im Durchschnitt 297 Familien wöchentlich neu angemeldet, die Wohnung haben wollen. Bis 19. Juni wurden 3488 Wohnungen erfasst, 687 möblierte Zimmer und 404 unmöblierte Zimmer.

* Aufhebung der Fleischkarte? Wie das „Berl. Tgbl.“ hört, soll die Fleischkarte als Kontrollmittel der Fleischverbraucher am 1. September ds. Js. im ganzen Reich aufgehoben werden, da die Kundenliste in Verbindung mit dem Versorgungsausweis ausreichend erscheint.

* Die Frühkartoffelernte ist in der Mainebene in den leichteren Sandböden in vollem Gange. Qualitativ sind die neuen Kartoffeln von guter Beschaffenheit. Hinsichtlich der Quantität läßt die Ernte auf trockenen Feldern viel zu wünschen übrig.

* Gesundheitszeugnisse vor der Eheschließung. Die Nationalversammlung hat in das Gesetz über den Personenstand eine Bestimmung aufgenommen, die besagt: „Der Standesbeamte soll den Verlobten und denjenigen, deren Einwilligung nach dem Gesetz erforderlich ist, vor Anordnung des Aufgebots je 1 Merkblatt aushändigen, in dem auf die Wichtigkeit einer ärztlichen Beratung vor der Eheschließung hingewiesen wird.“ Damit werden in Deutschland die Gesundheitszeugnisse fakultativ eingeführt, die in einigen nordischen Staaten von amtswegen vor jeder Eheschließung gefordert werden; damit wird aber wohl der Boden vorbereitet für eine spätere obligatorische Vorlegung dieser Zeugnisse.

* Kartoffeleinfuhr aus Holland. Da die Erwartung auf eine besonders frühzeitige Frühkartoffelernte nicht erfüllt ist, wird im Interesse der Kartoffelversorgung die bisher bis zum 20. Juli erfolgte Freigabe der Einfuhr von Frühkartoffeln aus Holland und den übrigen angrenzenden westlichen Ländern bis zum 31. Juli verlängert. Gleichzeitig wird die Frist für die Einfuhr spanischer und italienischer Frühkartoffeln ebenfalls bis zum 31. Juli ausgedehnt.

* Ein Gutachten der Handelskammer zur getrennten Arbeitszeit. Während in der Vortragszeit die Meinungen über die Vorzüge der ungeteilten Arbeitszeit einig waren, vertritt jetzt die Handelskammer in einem ausführlichen Gutachten einen anderen Standpunkt, da die Ernährungslage eine Mittagspause zur Entspannung und Auffrischung der Kräfte erforderlich mache. Das Gutachten war für eine Großbaufirma erstattet und hierzu wird bemerkt, daß die Hauptgeschäftslast in die Nachmittagsstunden fällt, weshalb auch die größeren Hoch- und Tiefbaufirmen die getrennte Arbeitszeit haben oder wieder eingeführt haben, namentlich aber dann, wenn auf den Baustellen länger gearbeitet wird, als bei ungetrennter Arbeitszeit in den Büros. In einem Vergleichsvorschlag hatte sich der Schlichtungsausschuß für die ungetrennte Arbeitszeit ausgesprochen, doch erklärte die Firma, im Interesse des geregelten Be-

triebes nicht darauf eingehen zu können. Nunmehr entschied der Schlichtungsausschuß dem Antrag der Betriebsleitung entsprechend für die geteilte Arbeitszeit, wobei er sich im wesentlichen auf das Gutachten der Handelskammer stützte. In der Begründung heißt es u. a., daß diese Entscheidung Opfer von den Angestellten fordere; daß man aber die schweren Zeiten der Krise nur überwinden könne, wenn man die Wirtschaftlichkeit des Betriebes in den Vordergrund stelle. Hierfür müßten Opfer gebracht werden.

* Das neue preussische Wahlgesetz. Der Entwurf zum neuen preussischen Wahlgesetz ist im Ministerium des Innern nunmehr fertiggestellt und wird nach der Beratung im Staatsministerium der Landesversammlung bei ihrem Wiederzusammentritt am 15. September zugehen. Der Entwurf lehnt sich eng an das Reichswahlgesetz an, unterschiedlich ist lediglich die Einteilung der Wahlkreise und der Verbandswahlkreise. Das Wahlrecht der politischen Schutzhaftgefangenen ist im Gegensatz zu der Behandlung der übrigen Straf- und Untersuchungsgefangenen ausdrücklich gesichert. Den Tag der Hauptwahl setzt das Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Ältestenrat der Landesversammlung fest. Das Land ist in 74 Wahlkreise eingeteilt. — In jedem Wahlkreise werden vier bis sieben Abgeordnete gewählt, auf je 40 000 Stimmen fällt ein Abgeordneter. Die Reststimmen gehen in die Verbandswahlkreise. Auch in den Verbandswahlkreisen kommt auf 40 000 Stimmen ein Mandat, die Reststimmen gehen auf die Landliste, wo gleichfalls auf 40 000 Stimmen ein Mandat kommt. Im Reich sind es bekanntlich 60 000 Stimmen. Die Wahlkreise sind wesentlich kleiner als im Reich, um eine bessere politische Fühlung zwischen Abgeordneten und Wahlkreis herzustellen.

* Weine, die nicht bezogen werden. Wir lesen in Rheingauer Blättern: „Es ist die Tatsache zu verzeichnen, daß vielfach die zu hohen Preisen gestiegenen Weine bis jetzt von den Steigern weder abgenommen, noch bezahlt wurden. Es konnte festgestellt werden, daß in vielen Fällen Kommissionäre die Weine in der Erwartung, daß sie gute Abnehmer finden, ungeheuer in die Höhe getrieben haben und nunmehr, nach der eingetretenen Störung im Weingeschäft und dem ungeheueren Preisrückgang die Weine nicht abstoßen können. In manchen Fällen wird man sich ja an die Kommissionäre halten können, vielfach wird aber selbst die Differenz, die bei einer neuen Versteigerung der Weine allerdings gering ist, nicht beizutreiben sein. So sollen Kommissionäre in Bingen ohne nennenswertes Vermögen Käufer von Weinen im Werte von über zwei Millionen Mark sein, ohne sie absetzen zu können.“ — Es entspricht einer alten Gepflogenheit, daß die Kommissionäre, wie ihr Name besagt, nur Vermittler von Weinkäufen, nicht Händler zugleich sind. Ihre Kommissionsprovision soll ihr Verdienst darstellen, nicht der auf spekulativem Wege erzielte Gewinn. Die obige Nachricht zeigt so recht die unhaltbare und ungesunde Lage auf dem Weinmarkt und legt auch einen der Gründe für die widersinnig hohen Weinpreise bloß. Wenn diese auch — wie es scheint — auf natürlichem Wege einen Abbau erfahren, so wäre es doch angebracht, wenn in Zukunft die Wiederkehr von Verhältnissen, wie die oben geschilderten, unmöglich gemacht würden.

Tanz-Belustigung. Hotel Schützenhof. Morgen Sonntag! — Anfang 3 Uhr nachmittags.
Es ladet hierzu höfl. ein Ph. Hölz.

Bekanntmachungen

In diesen Tagen werden die Holzabfuhrscheine über weiter ausgelagertes Brennholz zugestellt. Es haben noch nicht alle Personen mit Kastenholz und Wellen versorgt werden können; wer das bestellte Holz jetzt noch nicht vollständig erhalten hat, wird bei der nächsten Verlosung berücksichtigt werden.

Auf folgendes wird noch besonders hingewiesen:

- 1) Das Holz muß vor der Abfuhr auf der Stadtkasse bezahlt, oder es muß ein guter Bürge gestellt werden. Die Quittung der Stadtkasse über die Zahlung muß bei der Abfuhr mitgenommen und auf Verlangen vorgezeigt werden.
 - 2) Es darf selbstverständlich nicht vorkommen, daß jemand Holz abfährt, das nicht ihm zugefallen ist und das einem anderen gehört, was leider wiederholt festgestellt werden mußte.
 - 3) Zur Vornahme einer Kontrolle bei der Abfuhr muß sämtliches Holz bis Samstag, den 14. August abgefahren sein.
- Wer bei einer Zuwiderhandlung gegen obige Anordnungen betroffen wird, hat **unnachsichtlich strenge Bestrafung** zu gewärtigen.

Cronberg, 23. Juli 1920.
Der Magistrat: J. B. Kähler.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der am 30. 6. 1920 fällig gewesener Hypothekenzinsen und Annuitäten wird in Erinnerung gebracht, da in den nächsten Tagen mit dem Beitreibungsverfahren begonnen wird.

Königsheim i. L. den 22. Juli 1920.

Landesbankstelle.

Durch den Kreistierarzt wurde bei dem Rindvieh der Landwirte Martin Wehrheim und Philipp Schellenberg die Maul- und Klauenseuche festgestellt und sind beide Gehöfte gesperrt.
Cronberg, 23. Juli 1920.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Kähler.

Bekanntmachungen des Lebensmittelamtes.

Bei der am 12. ds. Ms. stattgefundenen Kohlenkartenausgabe ist bis jetzt ein Teil der Karten noch nicht abgeholt. Die Einwohnerschaft wird in ihrem eigenen Interesse gebeten, die Karten unverzüglich abzuholen, andernfalls die Nr. 1 für ungültig erklärt werden wird.

Neue holl. Frühkartoffeln

werden am Montag, den 26. ds. Ms., vormittags von 8—12 Uhr im Keller der Schule an jedermann in beliebiger Menge ausgegeben.

Preis per Pfund M. 0.90.

Der Bezugsschein ist auf dem Lebensmittelbüro abzuholen.

Ferner steht zum freihändigen Verkauf:

In sämtlichen Mehlgereien:

Corned Beef per Pfund M. 18.20

Bouillon Beef per Pfund M. 11.—

Speck per Pfund M. 11.50.

In den Mehlgereien von Dauber und Gaus:

Schmalz per Pfund M. 18.—

Bei der Fa. Louis Stein:

Marmelade per Pfund M. 3.75.

Bei Ferd. Diehl:

Pa. Rapsöl per Liter M. 24.—

Fa. Karl Gerstner:

Kaffee-Ersatz per Pfund M. 1.15.

In den Geschäften von L. Anthes, Ferd. Diehl und Konsumverein:

Margarine per Pfund M. 11.—.

Im Konsumverein:

Rond. Milch per Dose M. 7.50.

Cronberg den 24. Juli 1920.

Das Lebensmittelamt. Kähler.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden am Freitag, den 30. Juli ds. Js., nachm. 5 Uhr, im Sitzungszimmer des Bürgermeistersamtes hierselbst nachstehend näher bezeichnete Grundstücke des Bauführers Jakob Henrich in Rotenburg in Hannover versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können bei dem Ortsgericht eingesehen werden.

Grundbuch von Cronberg, Band 27, Blatt 1060:

Lfd. Nr. 1, Kartenblatt 3, Parzelle 20, Hinterste

Neuwiese, Wiese, 21.62 ar groß,

" " 2, Kartenblatt 10, Parzelle 136/19, Vin-

denstruß, Acker, 20.86 ar groß,

" " 3, Kartenblatt 17, Parzelle 757/191, Angel-

berg, Garten, 0.33 ar groß,

" " 4, Kartenblatt 17, Parzelle 758/191, da-

selbst, Garten, 10.06 ar groß,

" " 5, Kartenblatt 25, Parzelle 158, Eichen-

wiese, Wiese, 9.48 ar groß.

Grundbuch von Schönberg, Band 3, Blatt 82:

Lfd. Nr. 1, Kartenblatt 2, Parzelle 9, 21.52 ar groß.

Grundbuch von Niederhöchstadt, Band 4,

Blatt 182:

Lfd. Nr. 1, Kartenblatt 14, Parz. 156, 16.83 ar groß.

Cronberg, 24. Juli 1920.

Das Ortsgericht:

Wehrheim, Ortsgerichtsvorsteher-Stellvertreter.

Kappenklub Cronberg.

Morgen Sonntag
Ausflug nach dem Kastanienhain.
Dortselbst Volksbelustigung.

Zusammenkunft:
2 1/2 Uhr an Schleifers Felsenkeller.

Der Vorstand.

Für Speisen u. Getränke am Platze ist bestens gesorgt.

Musik- und Gesangverein Mammolshain.

Sonntag, den 25. Juli, nachm. 3 Uhr ab

Sommer-fest

verbunden mit Tanz, Tambola u. Preisschiessen
im Gasthaus zum Adler, Besitzer: Adolf Leiter.
Für Speisen und Getränke (Apfelwein) ist bestens gesorgt.
Der Vorstand.

Karneval-Gesellschaft.

Montag, den 26., abends 9 Uhr im Vereinslokal

Versammlung

Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Das Sägen von Brandholz

übernehme mit einer neu angeschlossenen Motor-Band-Säge zu mässigen Preisen.

Philipp Schrod, Frankfurterstr. 43.

Bestellungen werden auch in der Druckerei angenommen.

Gasherd, geb., zu kaufen gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.

In einer Stunde vertilgen Sie unter Garantie jede

Läuse-Plage

auch Flöhe samt Brut (Nissen) bei Menschen und Tieren
mit dem pat. gesch. Mittel **Eckoldin**. Preis der Pack. M. 8.00.

Wieder eingetroffen!

Alleinverkaufsstelle: Hoffriseur Weigand, Hauptstraße 9

Schwarzes Huhn

entlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung bei

Bäcker Schneider.

Lücht. faub. ehrl.

Meinmädchen

gesucht. Adresse Geschäftsstelle.

Kleiner Eisschrank und

45 Liter-Einmachtopf

zu verk. Adresse Geschäftsstelle.

Eiserner Rechen

vom Friedhof bis Schreyerstr.
verloren. Abzugeb. gegen Be-
lohnung Cronthalerweg 7.

Guterhaltene Bettstelle

mit Matratze preiswert zu verk.
Näh. Geschäftsstelle.

Mädchen sucht Monats-

stelle oder tagsüber Beschäftig.
Näh. Geschäftsstelle.

Silber. Brosche verloren

von Regelmahn, Frankfurterstr.,
Grabenstr. bis Steinstr. Wie-
derbringer erhält Belohnung in
der Geschäftsstelle.

Leiter

mindestens 6 Meter lang, zu
kaufen gesucht. Näh. Geschäftsst.

Beide Betten

sehr preiswert!

Matratzen, Deckbetten,

Kissen, Federn, Daunen.

la. Bettcöper M. 23.- u. 48.-

Bettstellen, Kinderbetten

Steppdecken.

Spezial-Haus Buchdal

Betten-

Frankfurt am Main

Gr. Eichenheimerstraße 10.

Preisabschlag!

Hochfeiner

Rauch- u. Raufabak

reine Ware, frisch eingetroffen

P. Ritz, Hauptstr. 3.

Guterhaltene

Walchmaschine

zu verkaufen. Doppelsstraße 8.



1. Fußballklub Cronberg 1910

Sonntag, den 25. Juli 1920

findet auf unserem Sportplatz „Golf-
platz, Hainstrasse ein

Propaganda-Wettspiel

zu Gunsten der Cronberger Kriegsbeschädigten statt.

Es spielt: C. F. C. Cronberg 1910

gegen Fußb.-Abt. der Turn-Gemeinde Rödelheim

1., 2. und dritte Mannschaft.

Platz Eintritt beträgt a Person 1 Mark; freiw.

Gaben in höheren Beträgen sind herzgl. willkommen.

— Anfang 2 Uhr nachm. —

Erfrischungen wie: Limonade, Kronthaler

Wasser u. s. w. sind auf dem Platze zu haben.

Im Interesse unserer Kriegsbeschädigten bitten wir die
verehrl. Cronberger Bürgererschaft um recht zahlreiches Er-
scheinen auf unserem Sportplatz.

Der Vorstand.

Variété-Theater

im Hofe des Herrn Franz Gottschalk, Hainstr. 1.
Samstag und Sonntag abends 1/2 9 Uhr

Große Gala-Vorstellung.

Die Heimkehr aus dem Felde.

5 Aufzüge.

Die Teufelsmühle auf dem Hühnerberg.

4 Aufzüge.

1. Platz 2.—, 2. Platz 1.—, Stehplatz 50 Pfg.

Kinder die Hälfte.

Für die Hausfrauen!

Bin jeden Dienstag in Cronberg

zum Ankauf von: Lumpen, Knochen, Altpapier

zum höchsten Tagespreise.

Invalide Gotthilf Gundel, Schwalbach.

Bestellungen werden im Grünen Wald entgegen genommen.

Die neuen Sätze

der Allgemeinen Ortskrankenkasse

sind zu haben bei Adam Andrée, Ganzhausstr. 17.

Stangen-Siegellack empfiehlt
A. Andrée.